

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Energieversorgung sichern – Nord Stream 2 öffnen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die aufgrund des russischen Angriffskriegs verhängten Sanktionen haben keine erkennbare Wirkung auf das Kriegsgeschehen. Sie haben jedoch zu einer enormen Verknappung von Energie geführt. Insbesondere das Ausbleiben russischer Gaslieferungen bringt unsere Wirtschaft in ärgste Bedrängnis. Das fehlende Gas ist derzeit zu erträglichen Kosten und ohne immense Umweltschäden anderweitig nicht zu ersetzen. Das Angebot Russlands, die Gaslieferungen über Nord Stream 2 wieder aufzunehmen, würde unserer Wirtschaft helfen und wäre ein im beiderseitigen Interesse liegender Schritt zur Deeskalation einer Sanktionsspirale, die bereits jetzt einen immensen Schaden anrichtet.
2. Um den derzeitigen Anstieg der Energiepreise abzufedern und die Bevölkerung wie auch die Netze effektiv vor dem Blackout zu bewahren, darf nicht weiterhin auf unausgereifte und nicht zur Erzeugung von Grundlast geeignete Technologien zurückgegriffen werden. Aus diesem Grund muss jedes Mittel recht sein, um die Bürger, kritische Infrastrukturen und den erwirtschafteten Wohlstand im Land nicht weiter zu gefährden.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass Gas- und Öllieferungen Russlands wieder aufgenommen werden, notfalls auch über Nord Stream 2.
2. sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, auch weiterhin fossile Energieträger zu nutzen, um den Anstieg der Energiepreise abzufedern.
3. sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, Kernkraftwerke bis zu ihrem technisch bedingten Lebensende uneingeschränkt weiter zu betreiben, um einen weiteren Anstieg der Strompreise abzufedern.

Nikolaus Kramer und Fraktion